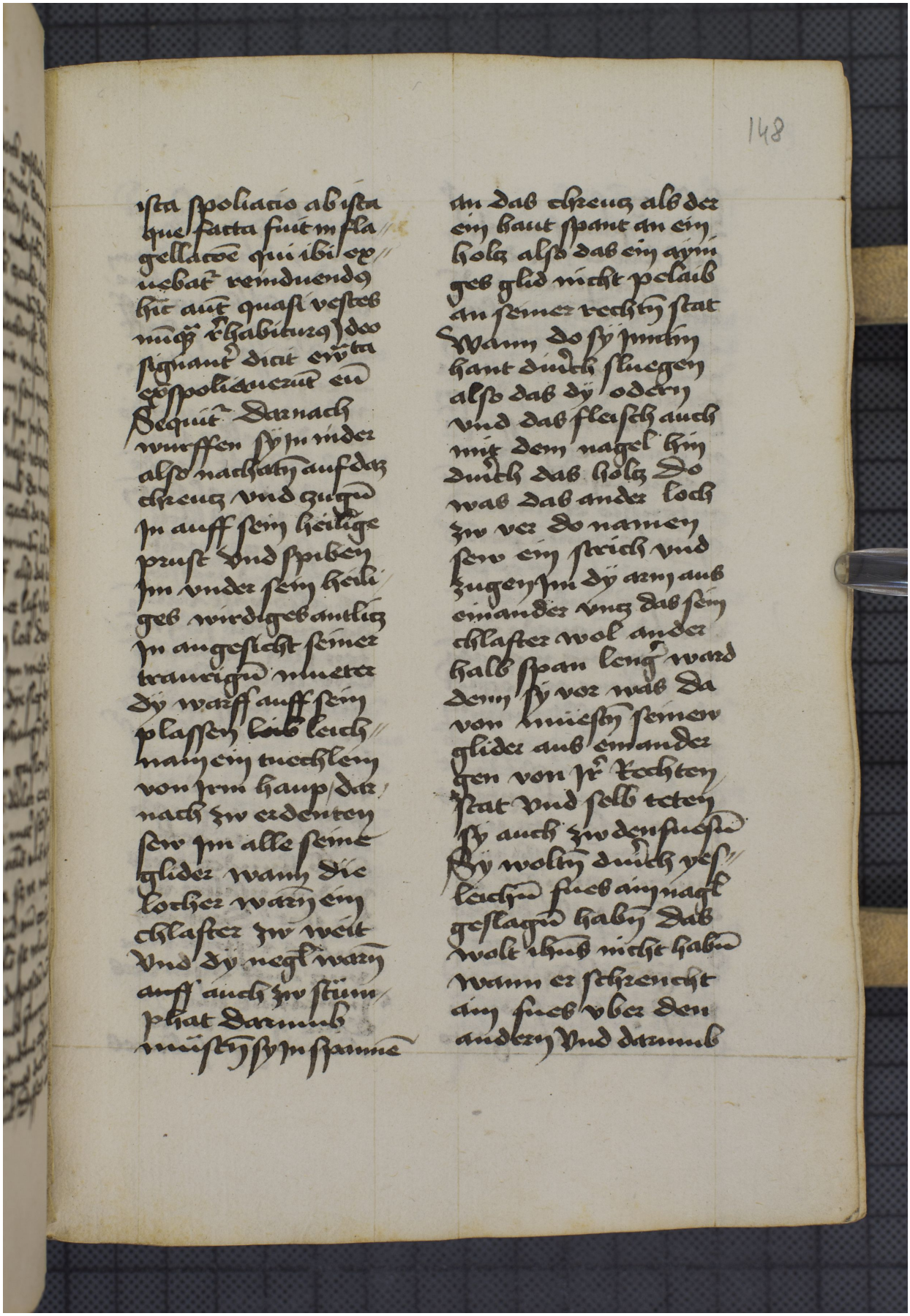
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26429
Copyright: Admont, Benediktinerstift



148

ista spoliacio ab ista
que facta fuit m fla
gellacoe qui ibi ex
uebat vendendo
hic aut quasi vestes
mag̃ habitura sdo
signant dicit eu̅ ta
exspoliauerunt eu
sequ̅t Darnach
wurffen sy jn under
alsd nachsaty auf dez
chreuz vnd zugen
jn auff sein heilige
prust vnd spiben
jm vnder sein heili
ges wirdiges antlitz
jr angesicht seiner
traurigen muetter
dy warff auff sein
plassen leib leich
nam ein tuechlein
von jrm haup dez
nach zw erdentey
sew jm alle seine
glider wann die
lorher warn ein
chlaster zw weit
vnd dy negl warn
auff auch zw stum
pfiat Darumb
muesty sy jm spanne

an das chreuz als der
ein haut spant an ein
holz alsd das ein ayni
ges glid nicht pelaib
an seiner rechtey stat
Wann do sy jmtzy
hant durch slueggen
alsd das dy oderey
vnd das fleisch auch
mit dem nagel hin
durch das holz Do
was das ander loch
zw ver do namen
sew ein strich vnd
zugen jm dy arm aus
einander vnz das sein
chlaster wol ander
halb span leng ward
denn sy ver was da
von muesty seiner
glider aus einander
gen von jr̃ rechten
stat vnd selb tetey
sy auch zw den fuesse
sy wolty durch ves
leichen fuess ain nagel
geslagen haben Das
wolt ihes nicht haben
Wann er sehrenecht
ain fuess vber den
andern Vnd darumb